

Erledigt

Auf Windows 7-PC zusätzlich MAC OSX installieren.

Beitrag von „DerAmino“ vom 19. April 2015, 19:21

Hallo liebe Community,

nachdem ich leider MacOSX nicht auf mein Notebook installieren kann, möchte ich es wenigstens auf meinen jetzigen PC versuchen, ob das überhaupt möglich ist, sei dahingestellt (Im Bezug auf Festplattenverteilung).

Die grundlegende Hardware könnt Ihr meiner Signatur entnehmen, einen Screenshot des Ergebnisses der SystemInfo ist auch vorhanden. Sieht also gut aus, bis auf die Soundkarte bzw. das Audio (denke aber das lässt sich mit Kexten fixen.)

1. In erster Linie möchte ich fragen, ob es überhaupt von Seiten der Hardware möglich ist, MacOSX auf meinem Setup zu installieren?

2. Möchte ich fragen, ob sich ein Dual-Boot-Setup lohnt? Sind die Bootzeiten vllt. zu lange, ist es vllt. nicht so schnell und angenehm wie ein reines OSX-System?

3. Kommt mir die Frage auf, welchen Bootloader/Bios man nehmen soll bzw. welche für einen Dual-Boot am besten sind. Clover/Chimera oder geht ein Dual-Boot vllt. sogar deutlich besser (=angenehmer) mit Ozmosis? Welchen würdet Ihr empfehlen bzw. benutzt Ihr?

4. Kann ich meine bereits bestehende Windows-Partitionierung oder(?) mein bestehendes Windows-System (siehe Anhang Bild, "C:" = ist die einzige SSD, "E:" ist die einzige HDD) mit z.B dem Programm Easeus Partition Master verändern, somit eine dritte Partition, welche aus dem Speicherplatz der HDD besteht (nicht der SSD!), erstellen und auf diese MAC OSX per iBoot usw. installieren?

EDIT: "C:" (sprich die SSD) ist die Systemplatte von Windows, auf "E:" (der HDD) sind nur zusätzliche Programme.
Ich wäre sehr dankbar für Hilfe, DerAmino.

Beitrag von „John Doe“ vom 19. April 2015, 19:27

ja sieht gut aus nur bei der soundkarte bin ich mir nicht sicher. Für OS X solltest du auf jedenfalls eine eigene HDD/SSD verwenden da es sonst probleme geben kann !

Beitrag von „DerAmino“ vom 19. April 2015, 21:53

Lohnt es sich also mir Dual-Boot? Zudem, schreibst Du sn0wleo, dass Probleme geben kann, wenn man 1 Festplatte benutzt. Wie schon oben erwähnt hatte ich schon gedacht, dass es bei der Speicherverwaltung hakeln wird.

Ich kann aber grundsätzlich MacOSX hinzufügen, ohne mein bestehendes Windows (sprich alle Treiber, Dateien, einfach alles) löschen zu müssen?

Welchen Bootloader empfiehlt ihr bei einer solchen Installation?

Folgende Speicherverwaltung wäre dann auch noch Problematisch (wenn man Windows nicht löschen muss bzw. die Festplatten nicht komplett formatiert werden müssen):

Komponenten: 1 HDD mit 1 TB (, 1 SSD mit 128 GB

Aufteilung:

128 GB: Nur Windows-Systemplatte inkl. ein paar Daten = komplette SSD

500 GB: Windows-Daten = 1/2 der HDD (1.Partition der HDD)

500 GB: MacOSX-Systemplatte inkl. allen Programmen/Dateien

Ich möchte deswegen nicht unbedingt eine neue HDD/SSD kaufen, da ich diese Installation gerne als "Probe" verwenden würde, um später zu entscheiden, komplett auf OSX umzusteigen. Bei Nichtgefallen, würde ich wie gesagt auf mein jetziges Windows wieder zurückgreifen.

Beitrag von „John Doe“ vom 19. April 2015, 23:20

ohne die Platte zu formatieren und den Windows teil später hinzuzufügen nicht.

Hast du keine platte rumliegen mit der du es testen kannst ? also Bootloader empfehle ich das Ozmosis

Beitrag von „DerAmino“ vom 20. April 2015, 19:05

Alles klar.

Was meinst Du mit: "Eine Platte rumliegen zum Testen"? Mir ist nämlich noch eingefallen, dass ich eine alte HDD (40 GB) von meiner PlaySi noch rumliegen habe, benutze sie zwar derzeitig als Externe, kann die Daten jedoch auf einer anderen Sichern. Die HDD ist jedoch nicht die schnellste, wie ich denke. Ist wie gesagt die Originale von 2008, welche bei der Play verbaut wurde.

Beitrag von „John Doe“ vom 20. April 2015, 19:17

solange sie sata ist kannst du sie zum testen verwenden ! beim installieren aber alle windows platten abziehen

Beitrag von „DerAmino“ vom 20. April 2015, 19:25

Die ist Sata2 oder 1. Jedenfalls SATA.

Wenn ich alle Windows-Platten (also in meinem Fall 2 Stück) abziehe, kann ich die 40GB verwenden um MacOSX zu installieren? Das wäre ja super für eine Woche zum Testen, denke das würde genügen, oder?

40 GB reichen für (am Ende) Yosemite plus paar kleine Programme wie Keynote, Pages, Numbers und vllt. ein paar besonderen kleine exklusiven Mac-Apps?

Würde dann aber einen Bootloader ala Chimera benutzen, möchte bei einer solchen "Probe" nicht riskieren, mir das Motherboard noch zu zerschießen, obwohl es relativ unwahrscheinlich ist, wenn man vernünftig an die Sache rangeht.

Von der Installation das standardmäßige oder habe ich bei meiner Konfi etwas besonderes zu beachten? Spezielle iBoot-Version? 10.6.8 Update-Helper benötigt? Oder spezielle Bootflags?

Danke für den Tipp mit den HDD-Abziehen, wäre selber draug nicht gekommen. 😊

Beitrag von „buuhr“ vom 21. April 2015, 08:12

Habe das gleiche Board. Gerade bei Gigabyte-MB ist es total sicher, ein anderes BIOS aufzuspielen, weil die ein "Dual-Bios" haben. Sprich, falls echt was schief geht, kopiert er automatisch ein Backup auf dein BIOS und du kannst wieder loslegen.

- Wie auch immer ... wir haben seit kurzem eine neue Anleitung für [Clover](#), das ich an deiner Stelle auf jeden Fall auch ausprobieren würde, wenn du es mit Chimera hinbekommst.

Und ganz wichtig: Wirklich die Windows Platten abziehen und auf keinen Fall vergessen!!

iBoot gibts ne extra Version für verschiedene OS X Versionen.

Zum testen reichen auf jeden Fall die 40GB, auf Dauer würde ich jedoch nicht sagen. Vielleicht in eine günstige 120GB SSD investieren (im Angebot ca. 45€), da hast du definitiv mehr Spaß dran!

~~Hat deine Grafikkarte einen "Maxwell Chip"? – weil dieser läuft nur mit einem Web Treiber von NVidia. Nachteil: Kannst du bei der Installation nicht nutzen, dann müsstest du eine günstige Grafikkarte für die Installation besorgen.~~

Beitrag von „John Doe“ vom 21. April 2015, 09:21

Er hat die GTX 770 die ist kein maxwell sprich geht OOB

Beitrag von „DerAmino“ vom 22. April 2015, 19:50

Beim 10.6.8 Update also einfach nicht MultiBeast sondern Clover-Installer mit dem Configurator starten, um den Bootloader zu installieren?

EDIT: Könnte mir jemand bitte eine Antwort zur oben genannten Frage schreiben. Ich bin gerade bei der Installation und prinzipiell ist es ja sinnlos, einen Bootloader während des 10.6.8 Updates zu installieren, da ich sowieso noch von der iBoot CD booten und die HDD zum weiteren Bootvorgang von OSX auswählen kann, dann den Yosemite-Stick preperieren kann,

später Yosemite mit dem USB-Stick installieren, restarten und vom USB-Stick booten, in Clover die HDD auswählen und dann erst Clover auf der Sys-HDD zu installieren, oder nicht?

Über eine möglichst schnelle Antwort wäre ich sehr sehr erfreut. 😊

EDIT 2: So gut, alles bislang geschafft. Nur habe ich bislang ein großes Problem mit dem Lan und wahrscheinlich mit dem Sound, wobei ich diesen derzeitig nicht benötige.

Das LAN ist nun ein sehr großes Problem für mich; da ich erst Yosemite aus dem AppStore herunterladen muss, dies jedoch aufgrund fehlender Internet-Connection natürlich nicht kann.

Das LAN- so habe ich gelesen - soll erst ab Lion oob erkannt werden und keine Probleme machen.

In Multibeast SL (3.10.1) gibt es keine Option für das "Atheros GbE LAN".

Kennt jemand eine Lösung unter SL 10.6.x? Sonst wird der ganze Aufwand und die ganze Freude für nichts.

Beitrag von „crusadegt“ vom 22. April 2015, 22:07

Ein wenig googlen hätte sicher eine schnellere Antwort mit sich gebracht:P

Probiere mal folgenden Kext.

Beitrag von „DerAmino“ vom 23. April 2015, 16:34

Danke CrusadeGT. Habe den Kext auch schon alleine gefunden, zudem hat mir al6042 diesen noch bestätigt.

Nun hänge ich gerade beim Yosemite-Stick: Habe mich schon eingelesen, dass man unter 10.6 und älter den Error, wie ich ihn habe:

"Failed to start erase of disk due to error (-9999, 0). A error occurred erasing the disk." bekommt, wenn man im Terminal per sudo/createinstallmedia-Befehl den Stick machen möchte.

Kann ich folgende Anleitung ("Methode 1") verfolgen:
<http://www.macwelt.de/ratgeber...installieren-8294693.html> + Clover (inkl. Clover Installer und FakeSMC), wie hier im Forum von apatchenpub's Anleitung?

Und wie schlimm ist es, wenn man, wie bei dieser Anleitung, keine Recovery-Partition hat und wofür ist diese eigentlich gut?

Sicher ist sicher 😊

Beitrag von „Doe1John“ vom 23. April 2015, 18:47

[DerAmino](#), wenn du Mavericks installieren willst, bietet sich die MyHack-Installation doch an.

Beitrag von „DerAmino“ vom 24. April 2015, 15:14

So, nun habe ich auch schon gestern Abend Yosemite installieren können.

EDIT Problem behoben, neues Problem aufgetaucht. Und zwar habe ich den berühmte berüchtigten "Missing Bluetooth Controller Transport!" Error. habe schon probiert, die Grafik

Kexte (AppleIntelHD, AMD, AppleIntelFrame, GeForce, NVDA) in einen anderen backup-Ordner zu verschieben, ohne Erfolg. Auch InjectNVida=1, InjectEDID=1 und diese BootArgs von hier: <http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=11727> haben nichts gebracht. iGPU ist im Bios aus.

Könnt ihr helfen?

Danke Euch sowieso für die Unterstützung.

Beitrag von „John Doe“ vom 24. April 2015, 15:15

das istn Grafikfehler. probiers mal mit GraphicsEnabler=No

Beitrag von „DerAmino“ vom 24. April 2015, 15:23

Weiterhin der selber Error. Btw: die GTX 770 hat nicht, wie standartmäßig, 2 GB VRAM sondern 4GB

Beitrag von „John Doe“ vom 24. April 2015, 16:55

kommst du mit -x GraphisEnabler=No weiter ?

Beitrag von „DerAmino“ vom 24. April 2015, 18:30

Komme damit auch nicht weiter 😞

Kann das jedoch nun damit zusammenhängen, dass ich die Kexte verschoben habe?

Und komisch ist auch, dass Clover nach dem Boot dessen nicht automatisch in 5 Sekunden von der HDD weiterbootet, oder ist das normal beim "ersten" Start von Clover nach der Installation ?

Als SMBios habe ich im Configurator, als Yosemite nach der Installation das eine Mal ging, den iMac 13.2 gewählt, so wie es unter "Über diesen Mac" stand.

EDIT: Nach ca. 5 Minuten kommt dann noch ein Line: "Resetting IOCatalogue"

Beitrag von „MacGrummel“ vom 24. April 2015, 18:57

Ob die Grafikkarte 4 oder 2 GB hat, macht bei den Mac-Treibern zum Glück keinen Unterschied! Wenn Du die Grafik-Kexte wirklich verschoben hast, ist genau das Dein Problem: die Original-Mac-Kexte gehören in den Ordner Systemplatte/System/Library/Extensions. Wo anders werden sie nicht gefunden..

Ich fürchte nur, dass Du auch mit deiner Sharkoon-Skiller-Tastatur und Deiner Skiller-Maus noch einige Probleme bekommen wirst. Die laufen ja noch nicht mal unter WinDOS nativ..

Beitrag von „DerAmino“ vom 24. April 2015, 20:53

[MacGrummel](#):

Das wusste ich schon im Vorhinein. 😊

Die Maus funktioniert, die Tastatur nicht. Habe jedoch noch ein Wireless-Logitech-Set, welches

erkannt wird und einwandfrei funktioniert.

~~Kann ich die Kexte wieder mit -s zum Extensionsordner wieder hinzufügen oder muss ich wegen den Zugriffsrechten Yosemite wieder installieren?~~

Installiere gerade Yosemite neu, um es mit dem GraphicsEnabler=No (und -x) zu versuchen, denn bislang, wenn die Kexte richtig verschoben worden sind, hat es nicht funktioniert.

Komisch eigentlich, die GTX 770 läuft doch oob?

Kurze Frage: Benötige ich beim Clover Configurator nvda_drv=1 oder Inject NVida? Vielleicht liegt's daran?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 24. April 2015, 21:42

Du brauchst beim Clover Configurator nvda_drv=1 und vielleicht Load VBios, aber bei der Grafik nichts injizieren! Nur ganz hinten bei den System Parameters Inject Kexts und Inject System ID..

Beitrag von „DerAmino“ vom 24. April 2015, 23:07

Jetzt habe ich es geschafft! Geht alles ohne GraphicsEnabler usw... Zumindest vom USB-Stick.

Auf der HDD solle kein Bootloader vorhanden sein, Clover sei nicht installiert.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 24. April 2015, 23:25

Dann kannst Du Dich ja jetzt daran machen, Clover in einer EFI auf dem Rechner zu installieren. Ich bin ja ein ganz großer Freund von räumlich getrennter Installation von Booter und System, also auf zwei verschiedenen Festplatten. Das macht das Schrauben an einem der Teilbereiche deutlich einfacher. Und so lange kannst Du immer noch über den Stick booten!!

Beitrag von „DerAmino“ vom 25. April 2015, 16:12

Schon fertig. 😊 Gerade habe ich den ALXEthernet.kext installiert in /Extensions + Zugriffsrechte reparieren. Mal sehen, ob er gleich wieder booten will 😊

Sieht gut aus.

Läuft alles nach ein paar Bootvorgängen immer noch reibungslos.

Wie sieht das eigentlich mit den iWork-Programmen aus, habe gedacht, ich könne sie ausprobieren, doch die Kosten ja Unmengen an Geld. Ist es nicht so, dass jeder neuere "Mac" die gratis downloaden kann? Solche Programme sind nämlich der Hauptgrund, weswegen ich mich in Hinsicht Produktivität für OSX überhaupt interessiere.

Beitrag von „al6042“ vom 25. April 2015, 16:17

Was verstehst du unter iWorks?

Oder meinst du folgendes --> <http://hackintosh-forum.de/ind...dID=21006&highlight=Pages>

Beitrag von „DerAmino“ vom 25. April 2015, 16:20

iWork= Keynote, Pages, Numbers im MacAppStore. Die kosten ja Unmengen an Geld.

Beitrag von „John Doe“ vom 25. April 2015, 18:04

nein sind kostenlos.

Beitrag von „DerAmino“ vom 25. April 2015, 18:35

Bei mir im MacAppStore kostet jedes der 3 Programme 19.90€, dass ist für mich persönlich für nur ein Programm viel zu viel.

Noch eine kleine Frage: Habe gerade ein sehr anspruchsloses Spiel installiert, um es zu testen. Unter Windows lief es mit 150-200fps ohne v-Sync. Jetzt hatte ich jedoch nach ca. 10 Sekunden Spielzeit, bei der ich 60fps hatte, ständig 10-27fps. Habe deswegen auch einen HDD-Speed-Test gemacht, da die HDD wirklich nicht die beste ist. Lesen/Schreiben=ca. 20MB/s. Das ist, im Vergleich zum Durchschnitt einer HDD (150-200MB/s) ziemlich wenig. Liegt es also daran, dass das Spiel so niedrige FPS hatte und ich ständig, selbst beim Schreiben hier teilweise, wenn nebenbei etwas startet, diesen Regenbogenartigen-Mauszeiger (denke dieser ist mit dem Windows-Ladezeiger vergleichbar?) bekomme und die Hardware ansich (ausgenommen natürlich die HDD) soweit läuft?

Beitrag von „al6042“ vom 25. April 2015, 18:52

Versuch es mal mit der Beschreibung aus folgendem Thread:

[Link](#)

Beitrag von „DerAmino“ vom 25. April 2015, 21:16

Hat geklappt, super! Hatte den Fehler gemacht, beim Land nicht die USA einzustellen, sondern Australien.

Wie sieht das mit der schlechten Performance aus, nur die HDD schuld?

Gibt es zudem noch eine Möglichkeit, das Audio zu fixen? Habe im Spanischen osx86-Forum einen Kext für die DGX mit CMI8786 vom 31.07.2014 gefunden. In der SystemInfo wird aber bei mir die CMI8788 angezeigt. Hat jemand Erfahrungen mit diesem Kext unter Yosemite oder sogar einen für die Bonar DGX? Im Internet gibt es nämlich Garkeine, außer dieser Einen. Möchte mein stabiles System jetzt nicht schrotten.

Beitrag von „al6042“ vom 25. April 2015, 21:36

Der Begriff "schlechte Performance" ist genauso nichts sagend wie "mir gehts nicht gut" 😊

Was verstehst du unter "schlechter Performance"?

Was die Unterstützung für den CMI8788 Audio-Chip angeht, befürchte ich keine guten Nachrichten...

Der Versuch einen Kext aus den Linux-ALSA Code zu erstellen wurde vor ca. 2 Jahren bereits eingestellt.

Der Tomatentyp und die Verrückten haben auch keine Unterstützung dafür bewerkstelligen können.

Beitrag von „DerAmino“ vom 26. April 2015, 12:21

Habe jetzt den Voodoo.kext per KextWizzard für den VT2021-Soundchip installiert, Rechte repariert etc...

Ton und Mikro funktionieren, jedoch habe ich beim Ton ein Rauschen oder eine Verzerrung, schwer zu beschreiben, vor allem beim Tiefton (Bassbereich). Habe dass schon gestern glaube ich in einem anderen Thread hier gelesen, kann es jedoch nicht mehr finden.

"Schlechte Performance": siehe meinem vorletzten Beitrag:

Zitat

Ich habe jedoch nach ca. 10 Sekunden Spielzeit, bei der ich 60fps hatte, ständig 10-27fps. Habe deswegen auch einen HDD-Speed-Test gemacht, da die HDD wirklich nicht die beste ist. Lesen/Schreiben=ca. 20MB/s. Das ist, im Vergleich zum Durchschnitt einer HDD (150-200MB/s) ziemlich wenig. Liegt es also daran, dass das Spiel so niedrige FPS hatte und ich ständig, selbst beim Schreiben hier teilweise, wenn nebenbei etwas startet, diesen Regenbogenartigen-Mauszeiger (denke dieser ist mit dem Windows-Ladezeiger vergleichbar?) bekomme und die Hardware ansich (ausgenommen natürlich die HDD) soweit läuft?

Beitrag von „al6042“ vom 26. April 2015, 12:22

Für weitere Einstell-Möglichkeiten kannst du im Wiki unter Audio einiges nachlesen --> [Link](#)

Um mehr Infos zu der Auslastung zu bekommen, wäre die installation des Programms HWSensors ganz interessant. Damit kannst du, wenn alle FakeSMC-Sensoren genutzt werden, die Auslastung und die Temperaturen der Teile sehen.

Zusätzlich hilft auch ein Blick auf die "Aktivitätsanzeige"...

Dort kannst du sehen, welche Prozesse gerade die meiste CPU-Zeit, RAM-Nutzung oder Festplatten-Zugriffe nutzen...

Beitrag von „DerAmino“ vom 2. Mai 2015, 16:59

~~Sound rauscht komischerweise nicht mehr. HW-Sensors startet leider aus unerklärlichen Gründen nicht. Auch mehrmaliges Reinstallieren hat nichts gebracht. Von der Aktivitätsanzeige sieht eigentlich sehr gut aus, außer zeitweise bei der HDD, wie ich es schon vermutet habe.~~

~~Werde es später nochmals während des Spielens testen.~~

~~Plötzlich ist HW Sensors gestartet, an den Temps ist alles i.O. außer bei der HDD, ca. 10 Grad zu heiß als die durchschnittlichen Temps einer HDD. Wird wohl daran liegen, oder?~~

So:

Nach ein paar Tagen bin ich zum Entschluss gekommen, den Dualboot zu versuchen. OSX ist zwar schön zum Arbeiten, für ein paar Games Games oder bestimmtere Programme reicht es dann doch nicht komplett aus.

Als "Bootloader" würde dann Ozmosis geflasht werden, Windows (bzw. das 2. OS) kann man dann ja per F12 auch einfach auswählen?

Festplatten-Konfi würde wie folgt aussehen:

Windows 7: Plextor 128GB SSD (Systemplatte), 1TB Seagate 7200 Barracuda

OSX: 250GB SSD Crucial BX100 (Systemplatte), 320GB Seagate 7200

Fragen:

1. Würde eine solche Konfiguration möglich sein?
2. Wie sieht das mit den HDDs aus (also den "Nicht-Systemplatten")? Wie macht man es, dass sie nur im dafür vorgesehenen OS angezeigt werden und im Anderen ausgeblendet?
3. Habe nur eine veraltete Anleitung hier gefunden. auf der jedoch beide OS auf einer HDD installiert werden sind, spricht nicht passend für mich. Gibt es was neueres? (Konnte nichts finden hier)
4. Habe für beide Festplatten, die unter Windows laufen, ein Backup per Ease Todo Backup erstellt, darin enthalten auch die versteckten Partitionen von Windows, kann ich die nach der Installation wieder aufspielen?

Grüße Amino.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 2. Mai 2015, 17:15

Wenn du über F12 auswählen willst klemmst du einfach OS X ab und installierst dann Windows. Dann OS X wieder anklemmen, ggf muß im Bios noch die Bootreihenfolge angepasst werden

Beitrag von „DerAmino“ vom 3. Mai 2015, 13:00

Super, danke für die smarte Anleitung. 😊

Kann ich jedoch auch meine bestehenden Windows-Platten abklemmen, OSX installieren, Windows platten wieder anschließen und per F12 auswählen?

Beitrag von „apatchenpub“ vom 3. Mai 2015, 13:04

sollte eigentlich auch funktionieren

Beitrag von „John Doe“ vom 3. Mai 2015, 14:58

die Seagate Platte ist ganz schön warm die ist evtl defekt

Beitrag von „DerAmino“ vom 3. Mai 2015, 15:04

Die ist aus der PS3, steht auch drauf, dass sie für PC-Zwecke nicht zu benutzen sei.

Beitrag von „naquaada“ vom 4. Mai 2015, 18:25

Also falls du Hilfe bei Dual-Boot brauchst, damit habe ich mich auseinandergesetzt. Mein aktuelles System basiert auf einer 1 TB MBR-Platte, darauf befinden sich:

- Yosemite
- Win XP
- Win 7
- Win XP 64 bit
- Win 10 (reserviert)
- ZorinOS 9 (basiert auf Unbuntu 14)
- Android-x86 4.2
- Snow Leopard

... und eine Partition ist noch frei. Hmmm... das kommt doch gar nicht hin? Und Linux benötigt eine Swap-Partition. Und für Windows habe ich auch noch eine Extra-Partition angelegt, wo dann die Auslagerungsdatei und der Bootloader draufkommt.

Der Trick: Windows XP und Windows 7 teilen sich eine Partition, Win XP 64 bit und Windows 10 werden sich eine Partition teilen. ZorinOS und Android sind beides Linux-Varianten, Android liegt in einem eigenen Verzeichnis. Also beißt sich da nichts, die können auch auf eine Partition. Man muß die Partition nur in EXT3 formatieren, EXT4 versteht Android glaube ich noch nicht.

Windows XP 32bit kann man mit einem Windows Vista, 7 oder 8 kombinieren, weil es noch nicht lokalisiert ist. Der Programmordner heißt tatsächlich noch 'Programme' und nicht 'Program Files'. So läuft es ja auch unter OS X. Den altgewohnten Ordner 'Dokumente und Einstellungen' gibt es unter Win7 nicht mehr, unter XP keinen Ordner 'Users'. Es beißt sich nichts, außer dem Ordner 'WINDOWS'. Das kann man folgendermaßen umgehen: Man erstellt sich auf der leeren Windows-Partition ein Verzeichnis mit Namen 'WINDOWS'. Dann beginnt man mit Windows XP. Nicht die Treiber für AHCI-Controller vergessen! Am besten geht das über 'WinSetupFromUSB', ist auch am schnellsten. Windows XP erkennt, daß es bereits ein Verzeichnis mit dem Namen 'WINDOWS' gibt, und bietet mehrere Optionen ab. Man erstellt ein neues Verzeichnis, z.B. 'WINXP32' oder 'WINDOWS.0' oder was auch immer. Dann installiert man XP und konfiguriert es so weit, wie man Lust hat. Da wird es dann Probleme mit den Updates geben. Anschließend kommt Win7 dran. Es erkennt den Windows-Ordner, schiebt aber

alles in einen Ordner 'Windows.old'. Wenn Win7 fertig ist, kann man alle Dateien aus 'Windows.old' wieder ins Hauptverzeichnis schieben und man hat zwei Windows-Systeme auf einer Partition. Mit XP 64 muß man etwas mehr hantieren, da sich die Verzeichnisse 'Program Files' und 'Program Files (x86)' mit einer neueren Windows-Version überschneiden. Dazu sind Eingriffe in die Registry notwendig, aber auch das ist lösbar. Immerhin macht XP 64 keinerlei Schwierigkeiten bei den Updates. Für XP 32bit gibt es allerdings auch ein Lösung 😊

Das hört sich so leicht an, aber etwas hakelig wird es. Schließlich muß man sich mit diversen Bootloadern herumschlagen, dem von XP, dem von 7,8 oder 10, dann gibt es Grub2 vom Linux, der Android-Installer benutzt Grub Legacy (der darf aber nicht installiert werden). Als Alternative gibt es EasyBCD, der kann den Bootloader von Windows 7 konfigurieren. Allerdings ist er nicht GPT-kompatibel. Und auch der bringt den zusätzlichen Bootloader NeoGRUB mit, der wieder anders zu konfigurieren ist als die anderen GRUB-Versionen. Es hat mich einige Nerven gekostet, aber es hat alles funktioniert. Naja, und schließlich kommt noch Clover drauf. Wenn Clover drauf ist, kann man EasyBCD aber nicht mehr konfigurieren. Also, man muß alles sehr gut planen. Und Clover muß boot7 benutzen (im OSx86-Hauptverzeichnis liegen mehrere versteckte boot-Versionen, boot7 kopieren und in boot umbenennen), sonst kann man die Tastatur in den Windows-Bootloadern nicht mehr verwenden.

Insgesamt ist das aber praktisch, wenn man alle Betriebssysteme auf einer Platte hat. Dann kann man auch gelegentlich mal ein 1:1-Backup der gesamten Platte machen, so man muß nicht jedes Betriebssystem einzeln sichern. Außerdem, wenn man zwei OS X-Versionen und/oder Linux darauf hat, kann man ein fehlerhaftes OS X immer wieder reparieren, denn auch Linux versteht auch HFS+. Die OS X-Partition muß übrigens die erste sein, damit Clover als Bootloader fungiert. Und da weiterhin MBR benutzt wird, funktioniert diese Methode auch auf älteren Rechnern.

Beitrag von „DerAmino“ vom 9. Mai 2015, 20:41

Wie sieht das mit der Datenplatte unter OSX aus. In welchem Format muss diese formatiert werden, um unter OSX erkannt und unter Windows nicht erkannt zu werden?

Beitrag von „al6042“ vom 9. Mai 2015, 20:55

Am besten sowie die Systempartition von OS X... Mit HFS+

Beitrag von „DerAmino“ vom 10. Mai 2015, 14:36

Etwas Off-Topic: Wie kann ich eigentlich Bootflags in Chimera 1.11.1 der iBoot-CD eingeben? Einfach so schreiben funktioniert nicht. Tastatur hingegen funktioniert, bzw. die Pfeiltasten.

Beitrag von „al6042“ vom 10. Mai 2015, 21:33

Einfach schreiben geht, da du aber in diesem Fall noch mit englischer Tastatur arbeitest, kann es sein, dass die Belegung der Tasten etwas "gewöhnungsbedürftig" ist.

Da schau:



Beitrag von „DerAmino“ vom 10. Mai 2015, 21:45

Dass das englische Layout verwendet wird, kenne ich schon. Aber es funktioniert einfach gar keine Taste, außer die Pfeiltasten zum Auswählen des Bootmediums.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 10. Mai 2015, 22:00

Wenn ich das richtig sehe, funktioniert nur das Groß/Klein-Schreiben nicht, sondern nur eins

von beiden. So ist das zumindest bei mir..

Beitrag von „DerAmino“ vom 13. Mai 2015, 21:28

So, wollte gerade das Ozmosis Bios aufspielen -> <http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=16414> (vom ersten Post), da ist nach dem Flashen und Restarten nur noch ein schwarzer Screen zu erkennen. Nichteinmal das Bootlogo oder das Graka-Bios ist zu sehen. Bildschirm bleibt auch aus.

Eigentlich habe ich nichts falsch gemacht: Diese Anleitung befolgt -> <http://hackintosh-forum.de/ind...ntryID=280#profileContent>.

Wisst ihr, was da jetzt los ist? Soll ich vielleicht, nachdem ich das Main-Bios wiederherstelle, das Bios des zweiten Posts versuchen? Oder funktioniert es aufrung des DSDT-G für die Intel-HD mit meinem Xeon 1230v2 nicht?

Apropos Xeon1230v2... Gigabyte selbst gibt an, dass die CPU ab Bios-Vers. F11 kompatibel ist, dass Bios ist jedoch F11. Vorher hatte ich vielleicht zur Hilfe das normale F12 Bios von Gigabyte. Hat sich erledigt, habe eine andere Version genommen.

Beitrag von „Doe1John“ vom 14. Mai 2015, 08:49

Prima, dass jetzt erstmal alles funktioniert. Teste das Ganze ein paar Tage, und wenn du willst, kannst du uns ja dann noch ein Feedback geben.

Beitrag von „DerAmino“ vom 14. Mai 2015, 21:22

Läuft bislang alles i. O. . Muss nur noch das SMBios individuell ändern, damit iMessage und

Facetime laufen können. Dann ist funktionell alles "supi".

Ozmosis ist echt klasse, nur habe ich damit noch ein paar Probleme:

1. Egal was ich bei der Bootpriority einstelle, Windows bootet zuerst und die Systempartition von Windows verschiebt sich immer zur Bootmedium #1. Habe den Fehler schon mal vor einer Woche ungefähr hier gelesen, kann den Thread aber nicht mehr finden. OSX soll nämlich standardmäßig als erstes OS booten, sodass ich es nicht immer per F12 auswählen muss.

2. Wie kann ich den CPU-Namen in "Über diesen Mac" unter der Rubrik "Übersicht" ändern? Habe in der SPInfo.stings keinen string namens "MAC_CPU_TEXT". "MAC_GRAPHICS_TEXT" und "MAC_MEM_TEXT" sind jedoch enthalten.

Wie kann ich die Werte bzw. "Grafiken" in "Über diesen Mac" unter der Rubrik "Speicher" verändern (siehe Foto)? Mal schauen, ob meine Freunde auf die Verarsc** reinfallen werden 😄

Danke für die Hilfe, DerAmino.

Beitrag von „Doe1John“ vom 16. Mai 2015, 09:50

[DerAmino](#), hast du das schon probiert: Gehe in die Systemsteuerung, ganz unten... Start-Platte/Medium. Dort kannst du eine von den startfähigen Platten deines Systems, jene Platte anklicken, die als nächstes Medium booten soll.

Beitrag von „DerAmino“ vom 16. Mai 2015, 18:08

Habe dies nun probiert, ohne Erfolg. Windows (im Bios "Windows Boot Manager" genannt) schleicht sich immer noch auf Platz 1 in der Bootpriority. Komisch ist nur, dass ich OSX nur von der für OSX genannten Partition starten kann. Wenn man die SSD von OSX hingegen bootet,

sei kein Bootmedium enthalten.

Bei Windows hingegen kann ich sowohl vom "Windows Boot Manager" (Meine Windows System-Partition heißt jedoch nicht so, nur zur Info) booten, als auch von der SSD, die als Windows-Systemplatte dient. Diese Festplatte hat jedoch "UEFI-" vor dem eigentlichen Namen, nicht so die OSX-Platte, falls das wichtig sein sollte.

Beitrag von „Griven“ vom 17. Mai 2015, 00:58

Der Windows Boot Manager ist eine UEFI Boot Option und somit im NVRAM Bereich der Firmware eingenistet. Du kannst Die Windows Platten komplett ausbauen und wirst weiterhin über diesen Eintrag stolpern ist unschön aber eine doofe Eigenart von Windows. Das Vorhandensein dieser UEFI Boot Option ist auch der Grund dafür warum Windows sich immer wieder an die erste Stelle mogelt. Am Besten löscht Du ein Eintrag einfach boote dazu Windows und lade Dir das Tool EasyBCD herunter [*klick*](#)

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 14:06

Habe jetzt mehrmals versucht, den "Windows Boot Manager" zu löschen im EasyBCD. Habe zudem auch noch als Voreinstellung die Systemplatte von OSX ausgewählt. Trotzdem immer noch das selbe Problem, oder habe ich Dich irgendwo missverstanden und etwas falsch gemacht? Im EasyBCD schließt sich der "Boot Manager" jedoch nach jedem Neustart wieder auf Platz 1 ein.

Ich bin dann immer erst in den Boot-Manager gebootet und konnte von dort aus erst Win7 booten, hat also nichts gebracht, sondern die Lage eher verschlechtert. Schließlich wollte ich dann alles wieder rückgängig machen, um erst einmal wieder direkt in Win7 zu booten und habe also alle Einstellungen im EasyBCD resettet. Tja, nun komme ich nicht einmal Win7 booten. Erst bootet das System in den Boot Manager und dann kommt folgende Fehlermeldung:

Status: 0x0000098

Info: the Boot Configuration Data file doesn't contain valid information for an operating system.

Komischerweise, wenn ich von der Win-Installations-DVD boote und das "System reparieren" möchte, sagt mir Windows, dass die Version der DVD nicht mit der des installierten Windows kompatibel ist, obwohl beide 64bit SP1 sind.

Ich nenne so etwas immer Windowskacke 🤔 Würde mich mal interessieren, warum Windows sich eigentlich so weit in den NVRAM installiert? (Hätte man kein offenes NVRAM - Ozmosis schaltet den ja frei (oder?) könnte man den Eintrag doch nicht einmal löschen, richtig?

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 14:08

Naja,

Windows arbeitet nicht mit dem NVRAM, sondern mit einem eigenen Bootloader, der in der Partition "System-Reserviert" abgelegt wird.

Du bist dem bekannten Windows Problem auferlegen, dass du per Windows-CD booten und den BCDEdit in der Wiederherstellungskonsolle ausführen musst. Damit wird in den BCD-Einstellungen die Win7-Installation "wieder gefunden" und nutzbar gemacht.

Tu dies aber mit abgezogener OS X Festplatte, damit der BCDEdit nicht noch mehr durcheinander kommt.

Wenn Windows wieder tut, hängst du die Win-Platte ab und versuchst die OS X-Platte wieder eindeutig bootfähig zu bekommen.

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 14:12

Problem ist ja, dass ich nicht einmal in die Reperation/Wiederherstellung komme, da die beiden Version nicht kompatibel seien. Btw: MAc OSX bootet einwandfrei, da Du geschrieben hast, "versuchst die OS X-Platte wieder eindeutig bootfähig zu bekommen." .

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 14:25

Das mit OS X ist ja dann um so besser...

Welche Version ist denn die Win7-DVD?

Immerhin gibt es ja da auch eine ganze Reihe verschiedener Varianten: Starter, Home Basic, Home Premium, Professional, Enterprise und Ultimate...

Hast du mit dieser DVD auch dein Win7 installiert?

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 14:51

Wie gesagt, Windows wurde mit exakt dieser CD installiert, das sollte eigentlich passen.

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 15:17

Kannst du beim Starten von Windows (ohne CD) per F8 in das SafeBoot-Menü kommen um den Punkt "Advanced Boot Options" auszuwählen?

Von dort solltest du den rebuildBCD ebenfalls ausführen können:

Code

1. Bootrec /rebuildbcd

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 16:00

Nope, die Fehlermeldung kommt direkt ohne das ich die Möglichkeit habe, zuvor etwas zu machen. Wenn ich wie gesagt Escape drücke, bootet OSX oder die Windows-CD (je nach dem, ob diese eingelegt ist)

Wie kann es eigentlich auch zu so etwas kommen, habe ich den Boot-Manager "verwirrt"? (Habe ja eigentlich nur das gemacht, was mir Griven empfohlen hat und letzten Endes alles wieder zurückgestellt)

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 16:02

Ich würde eine Analyse der Umstände erst machen wollen, wenn der Fehler als solches behoben ist.

Aber Windows macht da manchmal schon sonderbare Dinge... 😊

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 16:03

Heißt das jetzt, dass Windows zerschossen ist?

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 16:17

Keine Ahnung... ich kenne dein System nur durch deine Schilderungen und kann damit leider

keine solche Aussagen treffen oder bestätigen.

Ich kenne den BCD-Fehler persönlich aber ziemlich gut und löse ihn eigentlich immer mit dem oben genannten "rebuildBCD"...

Und dass mit einer Sophos SafeGuard BootCD für verschlüsselte Laptops

Hast du mal versucht per HirenBootCD eine Reparatur der BCD-Settings zu machen?

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 16:40

So, bin jetzt in Eingabeaufforderung der CD gekommen. (Fragt mich nicht warum, habe es 1000x probiert und es hat einfach so "random" nun funktioniert, jedoch funktioniert nur die Eingabeaufforderung. Bei der automatischen Fehlerreparatur kommt eine Fehlermeldung direkt nach Beginn dieser.) Bootrec / fixMBR und Bootrec /FixBoot funktionieren, nur Bootrec /rebuildbcd macht Probleme und funktioniert nicht. (Siehe Foto) Ich wüsste nicht, warum es den folgenden Fehler anzeigt, obwohl Windows nur 1x installiert ist und es somit eigentlich zu keiner Verwechslung kommen sollte.

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 16:52

Da wurde wohl in der BCD schon einiges mehr geschrieben, als drinnen sein sollte...

Hier mal ein Auszug aus <http://de.comp.os.ms-windows.m...-64-bit-bootet-nicht-mehr:>

Bei EFI-Systemen muss die DVD natürlich im EFI-Modus gebootet werden, sonst streiken die Reparaturwerkzeuge.

Wenn die Reparatur nicht gelingt, könnte man den BCD auch mal ganz löschen und neu erstellen lassen.

Um den bestehenden BCD-Kram neu zu erstellen solltest du in der Kommandozeile folgende

Schritte ausführen:

Code

1. bcdedit /export C:\BCD_Backup
2. c:
3. cd boot
4. attrib bcd -s -h -r
5. ren c:\boot\bcd bcd.old
6. bootrec /RebuildBcd

Pro Zeile jeweils die Enter-Taste zum bestätigen nutzen.

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 17:11

Habe den Theard auch schon selber entdeckt und auch die Commands versucht. schon beim ersten Command: "bcdedit /export C:\BCD_Backup " kommt eine Fehlermeldung, die exakt gleich ist wie die im Bild oben

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 17:16

In diesem Fall würde ich tatsächlich die wichtigsten Daten und Downloads der Windows Partition sicherstellen und eine Neuinstallation, ohne OS X Festplatte, vorschlagen...

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 17:28

AWWW 

Werde ich machen, was anderes bleibt mir ja nicht... Wird dann jedoch endlich OSX vor dem

"Windows Boot Manager" stehen?

Zur Sicherung, ich habe ein frisches Backup von meinem Windows (2 Wochen her, hat sich jedoch nicht viel getan) per externen Software -> Easeus Todo Backup Free erstellt, was ein solches Szenario eintreten sollte. Dort habe ich alle Partition inkl. aller "versteckten" Partitionen, z.B C: (100mb groß) erstellt. Kann ich das Backup dann wieder aufspielen?

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 17:33

Hey...

Das wäre doch mal ein toller Rücksicherungs-Test.... etwas, was die meisten Firmen immer erst im Ernstfall "testen" 😊

Mehr als komplett zerlegen, kannst du eigentlich nichts mehr.

Wie hast du das Backup erstellt?

Kannst du damit auch einzelne Dateien und Verzeichnisse wieder zurückholen?

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 17:36

Backup wurde wie gesagt mit der Software Easeus Todo Backup Free erstellt. Einzelne Dateien kann ich nicht auswählen, ist eine große Datei, die ich mithilfe des Programms wiederherstellen **könnte**-

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 17:42

Dann würde ich vorher trotzdem alle Dokumente und Downloads auf eine andere Platte sichern... wenn was beim Restore fehlschlägt und du einzelne Komponenten nicht extrahieren

kannst, ist wirklich alles weg...

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 17:47

Wie könnte ich das machen?

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 18:00

Mit einer Linux LiveCD oder mit dem deiner erfolgreich gestarteten OS X Umgebung...

Du musst das NTFS ja nur lesen können...

Als Ziel nutzt du eine externe Festplatte die mit FAT32 alles fressen kann und los gehts...

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 18:10

Habe noch "Paragon NTFS for Mac OSX" heruntergeladen, um alles auf meine große 2TB Externe Platte zu beschreiben.

Programme Ordner auf C: und alle Dateien auf einer 2 HDD können kopiert werden, oder?

Wie löst man jetzt abseits der jetzigen Situation das Problem mit dem "Windows Boot Manager"?

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 18:16

Der Programme Ordner kannst du dir sparen, da Windows den nicht einfach so wieder nutzen

würde, wenn du den Inhalt auf ein neues Windows kopierst -> Registry-Abhängigkeiten...

Sichere deinen Dokumente- und Download-Ordner deines Benutzerprofils, bzw. alle Ordner in denen du Dokumente abgelegt hast.. suche ggf. nach *.doc*, *.xls*, *.ppt*, *.pdf ...

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 18:29

Habe gerade noch das Backup vom bcd als .bcd-Datei gefunden. Ist unter C:/Users/MeinNutzername/Documents/bcd_backup.bcd gespeichert (hieß: bcd_Backup 16.05.2015). Kann man vielleicht damit noch etwas anfangen?

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 18:38

Keine Ahnung... Du hast gestern nirgends geschrieben, dass du eine Sicherung des BCDs erstellt hast.

Kannst ja aber mal versuchen mit den abgewandelten Befehlen von vorhin, diese Datei wieder als eigentliche BCD bereitzustellen.

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 18:42

Ein Backup habe ich auch nicht gemacht, ist jedoch wie gesagt gemacht worden.

Der Befehl würde dann: bcdedit /import C:\Users\Mein
Nutzername\Documents\bcd_backup.bcd heißen?

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 18:46

Die Theorie sagt: Ja...

Beitrag von „DerAmino“ vom 17. Mai 2015, 18:48

Bei meinem Nutzernamen ist ein Leerzeichen, kann ich dann auch ein Leerzeichen machen oder muss ich das Leerzeichen durch:_ ersetzen?

Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2015, 18:54

Lege die Zeile in Anführungszeichen: "Befehl.exe -Import c:\Text mit Leerfeldern\Dateiname"

Beitrag von „DerAmino“ vom 18. Mai 2015, 14:40

~~Der selbe Fehler... Da frage ich mich, wozu es Backups gibt, die im Prinzip keine Funktion haben...~~

Man glaubt es nicht, aber jetzt nach der Arbeit habe ich mich nochmal rangesetzt und alle möglichen Ideen gesammelt, wie man Windows noch retten könnte. Schließlich war es ja wenigstens noch vorhanden, nur konnte es nicht korrekt identifiziert werden.

Ein kleines Tutorial für diejenigen, die vielleicht auch Probleme mit dem Windows Boot Manager haben und den Fehler: "Das angeforderte Systemgerät kann nicht identifiziert werden, da mehrere nicht unterscheidbare Geräte potenziell mit den Identifizierungskriterien übereinstimmen."

Methode 1 - "The easy way":

1. Alle Festplatten mit anderen OS's abziehen

2. Die **EFI**-Version der Windows-Boot CD booten. (Erkennbar an dem Namensteil "-EFI" - z.B. "EFISECTOR")
3. Reparatur starten. Beim Neustart ins Bios, "Windows Boot Manager" müsste nun auf Platz 1 in der Bootselection sein.
5. Windows nach dem Boot neustarten.
6. Alle Festplatten wieder anschließen. listo.

Methode 2 - "The difficult way":

1. Schritt 1-2 befolgen.
2. Die Eingabeaufforderung auswählen.
3. Folgende Eingabe tätigen:

Code

1. bcdedit /export C:\BCD_Backup
2. c:
3. cd boot
4. attrib bcd -s -h -r
5. ren c:\boot\bcd bcd.old
6. bootrec /RebuildBcd
7. exit

4. Windows booten, davor prüfen, ob "Windows Boot Manager" auf Bootoption #1 ist.
5. Nach dem Boot von Windows neustarten.
6. Alle Festplatten wieder anschließen. listo.

An dieser Stelle Vielen Dank nochmal an al6042 für die Hilfe. Bleibt jetzt nur noch die Frage, wie ich OSX als erstes BootOS auswählen kann, denn der Bootmanager schleicht sich immer noch auf Bootoption #1 im Bios.

Beitrag von „al6042“ vom 18. Mai 2015, 21:17

Hallöchen nochmal,

herzlichen Glückwunsch zu deiner geretteten Windows-Installation... 😊

In Bezug auf das noch bestehende Problem, habe ich einen alten Hinweis von Trainer ausgegraben:

Zitat

Was bei einigen schon geholfen hat, ist, die Sata-Ports zu tauschen und dann nochmal die Bootreihenfolge festlegen!

Beitrag von „DerAmino“ vom 25. Mai 2015, 20:08

Ey, kann das sein, dass wir immer auf den gleichen Seiten sind, habe vor kurz einer halben Stunde auch noch den Satz von Trainer gelesen und wollte es probieren 😄

EDIT: Hat auch nicht geklappt, Windows bootet immer noch zuerst.

Edit2: Auch Bootcamp unter Windows zu installieren hat nicht gebracht. Die Einstellungen unter OSX in Systemsteinstellungen/Startvolume und Windows Bootcamp scheinen, wie auch die Bootreihenfolge im Bios, einfach nur ständig überschrieben zu werden, denn nach einem Neustart wurde angeblich kein Startvolume ausgewählt unter OSX.

No one who could help me? 😞

[griven](#): Habe ich vielleicht im EasyBCD etwas falsch eingestellt? Es muss doch an irgendetwas liegen, dass Windows wie blöde immer an erster Stelle sein will.. Mir ist einfach bislang nichts in den Kopf gekommen, dass mit dem Problem zu tun haben könnte.

Beitrag von „Griven“ vom 26. Mai 2015, 22:50

Eigentlich nicht denn EasyBCD macht an der Stelle eigentlich auch nichts anderes als die Bootreihenfolge im Bios selbst. Das Problem scheint mehr daran zu hängen das Deine Einstellungen aus welchen Gründen auch immer nicht im Bios verbleiben und der Rechner demnach nach jedem Einschalten die Geräte neu scanned. Ich tippe eher darauf, dass OZ hier irgendwie ein Problem beim schreiben der ausgewählten Bootreihenfolge hat.

Beitrag von „DerAmino“ vom 28. Mai 2015, 16:36

Ozmosis vielleicht nochmal flashen, obwohl das hier im Forum enthaltene neuste Ozmosis schon drauf ist? (F16b, H77D3H-16b-OZM-DSDT-G-1479.rom.zip) von hier -> <http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=16414>

Vielleicht zur Info: Yosemite wurde per Clover-Stick mit dem Ozmosis-Bios installiert. Clover ist jedoch natürlich nicht auf der HDD.

Beitrag von „Griven“ vom 30. Mai 2015, 22:06

Wie es installiert wurde spielt eigentlich keine Rolle. Bei meinem Rechner ist es auch so, dass ich im Bios eigentlich einstellen kann was immer ich will er ignoriert es solange im NVRAM etwas anderes steht zur Bootreihenfolge. Gehe ich über die Systemeinstellungen -> Startvolume und wähle es da aus behält er es. Hab das eben erst wieder durch, weil ich meine kleine SSD durch eine größere ersetzt habe und der Rechner der Meinung war es müsste noch immer die alte starten...

Beitrag von „DerAmino“ vom 30. Mai 2015, 22:23

Das habe ich ja schon probiert. Jetzt auch wieder, aber Windows bootet trotzdem zuerst. Ich weiß nicht genau, ob beim Booten das Gigabyte-Logo nicht etwas länger als sonst angezeigt wurde und damit vielleicht dieser Reset stattfindet.

Beitrag von „DerAmino“ vom 24. Oktober 2015, 20:36

So:

War jetzt eine längere Zeit im Ausland und habe somit auch nicht ins Forum geschaut. Währenddessen hat sich hier anscheinend vieles verändert, kann mir jemand mitteilen, warum jetzt bspw. das Forum-Design geändert wurde?

Außerdem sitze ich noch immer vor dem Problem, dass Windows7 immer zuerst bootet. Vor dem Auslandsaufenthalt habe ich mich damit nicht mehr viel beschäftigt, sondern mich aus zeitlichen Gründen damit zurechtgefunden. Wollte nun nachfragen, inwiefern es vielleicht jetzt Lösungen für dieses Problem gibt, da es jetzt noch nerviger wurde, seitdem ich einen 2.-Monitor per DVI angeschlossen habe, dieser jedoch bei Nichtbenutzung aus ist, das Mainboard jedoch bis zum Booten eines OS auf diesen zugreift (der HDMI-Hauptbildschirm ist bis zum abgeschlossenen Bootvorgang des jeweiligen Os aus).

Ich hoffe, ich könnt mir Antworten auf meine Fragen geben, Grüße DerAmino.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 24. Oktober 2015, 20:43

Hast du schon versucht in den Systemeinstellungen als Startvolumen deine OS X Platte zu wählen?

Und zu deiner anderen Frage, Die Bordführung und fast das ganze Team hat gewechselt, der ehemalige Inhaber hat das Board an Griven übergeben.

Und es wurde auch die Boardsoftware auf den neuesten Stand gebracht, inclusive neuem Design

Beitrag von „DerAmino“ vom 24. Oktober 2015, 21:08

Danke für die Antwort.

In den Systemeinstellungen habe ich schon längst probiert, das Problem zu beheben, leider werden die dort getätigten Einstellungen imm überschrieben.

Beitrag von „griven“ vom 26. Oktober 2015, 23:01

Wenn die Einstellungen aus der Systemsteuerung überschrieben werden liegt das eigentlich immer an einem nicht beschreibbaren NVRAM sprich die Einstellung kann schlicht nicht gespeichert werden bzw. überdauert einen reboot nicht. Der Einfachste Weg in dem Fall das Problem zu beheben ist es die OS-X Platte an den ersten SATA zu hängen damit sollte sie automatisch auch zuerst gebootet werden.

Beitrag von „DerAmino“ vom 29. Oktober 2015, 18:26

Beide Festplatten von OSX sind/waren an Port 1 und 2. Die Boot-SSD natürlich an erster Stelle.

[@griven](#) Ich glaube Du hast mal gesagt, dass es eventuell eine fehlerhafte Version von OZ ist, haben andere vielleicht die selben Probleme mit meinem Mainboard und dem dazugehörigen OZ-Bios?

Beitrag von „griven“ vom 29. Oktober 2015, 23:14

Naja Fehlerhaft ist nicht ganz richtig ausgedrückt 😊

Nicht jedes Mainboard lässt in jeder Bios Version das beschreiben des NVRAMS zu was dann dazu führt, dass eben das eingestellte Bootvolume nicht übernommen wird sondern per default der erste Eintrag aus dem UEFI gebootet wird. Wenn Du mal ins UEFI des Rechners gehst

kannst Du ja auch dort die Bootreihenfolge verändern. Stell hier mal an die erste Stelle den OS-X Eintrag (wichtig hierbei wirklich den Namen der Partition wählen und nicht den UEFI Eintrag der Platte). Anschließend speichern und gucken ob dann OS-X bootet anstelle von Windows.

Beitrag von „DerAmino“ vom 29. Oktober 2015, 23:24

Selbiges Problem, wäre ja sonst zu einfach und ich würde euch nicht frag 🤔 Wie gesagt, alles mögliche, was hier schon auf den vorherigen Seiten empfohlen wurde, habe ich probiert, mir dabei fast mein Windows-System zerschossen und letztendlich immer noch keine Lösung gefunden.

Mir wäre es eigentlich nicht all zu wichtig, aber immer den zweiten Monitor anschalten, um per F12 die OSX-Platte auszuwählen ist echt nervig.

Ich weiß, dass ich am Anfang etwas im NVRAM eingegeben habe, mit welchem Befehl kann ich die BootArgs und weiteres per Terminal auslesen?, diesen per WIN+ALT+P (?) Resetten und sehen, ob es nun funktioniert, falls nicht, wieder alle alten BootArgs und Co. eingeben.

EDIT: Habe jetzt einen Test durchgeführt: NVRAM ist eindeutig beschreibbar.

Beitrag von „griven“ vom 30. Oktober 2015, 22:28

Hum, dass sich Windows jetzt so penetrant in den Vordergrund drängt ist mir bisher auch noch nicht untergekommen. Was passiert denn wenn Du mal testweise die Windowsplatte abziehst (nur SATA Kabel ziehen) bootet denn automatisch OS-X oder beschwert sich der Rechner dann irgendwie? Zudem wie sehen Deine Bios Einstellungen aus hier insbesondere die Einstellungen zu UEFI/Legacy und zu SecureBoot und last but not least, wie wird Windows beendet sprich wird es richtig heruntergefahren oder mittels des erweiterten hibernate Modes von Windows?

Beitrag von „DerAmino“ vom 2. November 2015, 16:10

Wenn ich die Windows-Platten abstecke, bötet OSX einwandfrei. Ausgeschaltet wird der Pc ganz normal per "Herunterfahren"-Button im Start-Menü unten links.

Hier die Boot-Einstellungen (zur Sicherheit einmal komplett abfotografiert).

Beitrag von „MacGrummel“ vom 2. November 2015, 19:56

Wenn ich das richtig sehe, ist die erste Platte aber die Dose. Dann noch Intels Schnellstarter eingeschaltet - und Du brauchst Dich über nichts wundern..

Beitrag von „DerAmino“ vom 2. November 2015, 20:56


Danke für die Hilfe MacGrummel! Du meinst sicherlich, die "Intel Rapid Start Technology", welche ich schnellstens ausschalten sollte, richtig?

Aber was meinst du mit "Wenn ich das richtig sehe, ist die erste Platte aber die Dose."? (Zur Info, der Win-Bootmgr. ist an #1 in der Boot-priority, da er wiegesagt immer vorspringt, falls Du das meinst. 😊)

Beitrag von „MacGrummel“ vom 2. November 2015, 22:11



So war das gemeint..

Diese Faxen mit dem Umspringen kenn ich von meinem z97er aber leider auch! Auch da ist der NVRam definitiv beschreibbar und behält auch alles fest da rein Geschriebene. Die letzten geglückten Starts liefen da über das Boot Überschreiben oder wie das heißt unter Save & Exit im BIOS. Ich hab dann mal die Puffer-Batterie erneuert... 

Beitrag von „DerAmino“ vom 6. November 2015, 22:41

Also gibt es bislang keine Möglichkeit, diesen Fehler zu beheben? 